



# Newsletter

GLEICHSTELLUNG AN DER UNIVERSITÄT BERN

Bern, Oktober 2014, Nr. 2

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie erhalten die zweite Ausgabe des Newsletters «Gleichstellung an der Universität Bern». Er enthält Aktuelles aus der Gleichstellungsarbeit an der Universität Bern und darüber hinaus. Wir wünschen viel Vergnügen beim Durchklicken!

Falls diese E-Mail nicht korrekt  
angezeigt wird, klicken sie [HIER](#)

---

## Institutionelle Verankerung

### «8th Conference on Gender Equality in Higher Education»

Der Bericht im [CEWSjournal](#) Nr. 95 über die europäische Konferenz, welche im September in Wien stattfand, gibt einen zusammenfassenden Überblick über die aktuelle Forschung rund um Gleichstellungspolitik an europäischen Hochschulen. An der Konferenz nahmen 380 Teilnehmende aus 37 Ländern teil.

[Zum Bericht \(→ S. 51\)](#)

### Best-practice – Instrumentenkasten der DFG

Der Instrumentenkasten der Deutschen Forschungsgesellschaft bietet einen exemplari-

schen Überblick über die mögliche Bandbreite an Gleichstellungsmassnahmen in Forschung und Lehre.

### Instrumentenkasten

---

#### Chancengleichheit in Anstellungsverfahren

##### **Leitfaden «Chancengleichheit in Anstellungsverfahren»**

Der neu überarbeitete Leitfaden der Universität Bern dient allen Mitgliedern von Anstellungskommissionen, insbesondere den Vorsitzenden sowie den fakultären Gleichstellungs-Delegierten, als Qualitätssicherungs-Instrument für die verschiedenen Phasen von Anstellungsverfahren. Er ist in gedruckter Form (DE) bestellbar sowie elektronisch in Deutsch und Englisch online verfügbar.

**PDF «Chancengleichheit in Anstellungsverfahren»**

**PDF «Equal opportunities in recruitment procedures»**

---

#### Nachwuchsförderung

##### **Arbeitsgruppe zu Arbeitsbedingungen von AssistenzprofessorInnen**

Im Juni 2014 organisierte die Mittelbauvereinigung der Universität Bern (MVUB) zusammen mit der AfG eine Podiumsdiskussion zum Thema Arbeitssituation und Karriereperspektiven des oberen Mittelbaus. Verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Arbeits- und Karriereperspektiven insbesondere von AssistenzprofessorInnen werden nun im Rahmen einer Arbeitsgruppe weiter vertieft und sollen in einem Positionspapier formuliert werden. Angehörige des oberen Mittelbaus, die an einer Mitarbeit in der AG interessiert sind, können sich bei Fabienne Brawand (MVUB) melden: [fabienne.brawand@mvub.unibe.ch](mailto:fabienne.brawand@mvub.unibe.ch)

##### **Neue Doktoratsvereinbarung**

Die Universitätsleitung hat eine fakultätsübergreifende Doktoratsvereinbarung genehmigt, welche mit einer jährlichen Zielformulierung und Evaluation im MAG-Formular integriert wird. Weitere Informationen finden Sie im [Merksblatt](#).

**Vereinbarung mit Anstellung an der Uni Bern**

**Vereinbarung ohne Anstellung an der Uni Bern**

---

#### Vereinbarkeit Studium, Beruf und Care

##### **Mehr Vaterschaftsurlaub ab 2015**

Ab 1.1.2015 tritt das revidierte Personalgesetz des Kantons Bern in Kraft und damit eine Erhöhung des Vaterschaftsurlaubes von 2 auf 10 Tage. Damit liegt die Universität Bern gleichauf mit den meisten Schweizer Universitäten. Eine gleichberechtigte Elternzeit könnte aber weiter gehen: Die EU-Richtlinie besagt eine 4-monatige Elternzeit, wobei 1 Monat für den Vater reserviert ist. Eine OECD-Studie stellt fest, dass Väter, die zwei oder mehr Wochen Urlaub beziehen, auch langfristig Betreuungsaufgaben für Kleinkinder übernehmen. Und Erfahrungen aus Skandinavien zeigen, dass Väter, die

einen Karriere nachteil befürchten, häufiger kurze, dafür mehrfach Karenzzeiten in Anspruch nehmen.

### **Freie Kitaplätze**

Die Stiftung KIHOB verfügt über 77 Betreuungsplätze, die derzeit von insgesamt 153 Kindern von Angehörigen der Universität, PH und FH Bern genutzt werden. Es hat noch wenige freie Plätze für Kinder ab 2 Jahren (30-60%).

**Kontakt Geschäftsstelle Stiftung KIHOB**

---

## Horizontale Segregation

### **Geschlechterstereotype – Rückblick Nacht der Forschung 2014**

An der Nacht der Forschung 2014 widmete sich die AfG in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung IZFG dem Thema der Geschlechterstereotype. Die BesucherInnen konnten sich spielerisch mit den eigenen Stereotypen auseinandersetzen und erhielten Informationen über oft verdeckte, unbewusste Mechanismen und deren gesellschaftlichen Folgen.

**Weiter Informationen und Materialien**

---

## Bekämpfung von Diskriminierung

### **«Intersexualität – Geschlechtsvarianten»**

Die Herbstausgabe der Zeitschrift *genderstudies* vom Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung IZFG der Universität Bern beschäftigt sich schwerpunktmässig mit der Thematik der Geschlechtsvarianten. Das Heft ist als pdf online verfügbar sowie kostenlos bestellbar.

**IZFG > Zeitschrift «genderstudies»**

### **«16 Tage gegen Gewalt an Frauen»**

Jedes Jahr zwischen dem 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) und dem 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) beteiligt sich in der Deutschschweiz eine breite Koalition mit Veranstaltungen, Strassenaktionen und Informationsarbeiten der vom **cfD** lancierten Kampagne **«16 Tage gegen Gewalt an Frauen»**. Dieses Jahr widmet sich die Kampagne der Thematik Eifersucht und Kontrolle.

**Veranstaltungskalender 2014**

---

## Genderstudies

### **Auszeichnung für Prof. Dr. Sabine Sczesny**

Prof. Dr. Sabine Sczesny von der Abteilung für Sozialpsychologie der Universität Bern wurde mit dem «Denmark-Grunwald Award for Sustained Excellence in Gender Research» des ICP (International Council of Psychologists) ausgezeichnet. Prof. Sczesny ist Mitglied im wissenschaftlichen Ausschuss des IZFG und Präsidentin der Graduate School Gender Studies der Universität Bern.

**Institutsseite Prof. Dr. Sabine Sczesny**

## **Publikation: «Frauenbewegung – Die Schweiz seit 1968»**

Basierend auf den Resultaten eines mehrjährigen Forschungsprojekts der Historikerinnen Kristina Schulz, Leena Schmitter und Sarah Kiani der Universität Bern, bietet diese neu erschienene Überblicksdarstellung erstmals umfassend Einblick in Mobilisierung, Formen der Aktion sowie Kontroversen im feministischen Milieu von 1968 bis 2011.

[Verlagsseite Publikation](#)

---

## AGENDA

- 20. Oktober**                    **«Conciliation des sphères de vie»**  
Lausanne, 17:00-19:00 Uhr  
Zweite Dialogveranstaltung des NFP 60 (in französischer Sprache).  
[Anmeldung, Programm und Flyer](#)
- 22. Oktober**                    **«Gender and Excellence: Challenges in Research»**  
Bern, Kursaal, 08:30-13:00 Uhr  
Konferenz des Schweizerischen Nationalfonds.  
(Konferenzsprache: Englisch)  
[Konferenzseite](#)
- 29. Oktober**                    **«Gleichberechtigung in der Religion?»**  
Bern, aki, 19:00 Uhr  
Eine katholische, eine jüdische und eine muslimische Feministin diskutieren über die Stellung der Frauen in den Religionen. Mit Valerie Rhein, Hülya Kaptan und Jacqueline Straub.  
[Semesterprogramm aki](#)
- 31. Oktober**                    **«gender@nachhaltigkeit»**  
Bern, Von Roll Areal, 09:15-18:15 Uhr  
Tagung von WIDE Switzerland: Feministische Blicke auf den Umgang mit Krisen in Ökologie und Care Ökonomie.  
[Tagungsseite](#)
- 3. November**                    **«Soziale Ungleichheit: auch ein Gleichstellungsthema»**  
Zürich, 17:00-19:00 Uhr  
Dritte Dialogveranstaltung des NFP 60 (in deutscher Sprache)  
[Programm](#)
- 13. November**                    **«Arbeit im Lebensverlauf»**  
Zürich, 09:30-16:45 Uhr  
Tagung der Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozial-

IMPRESSUM

**Universität Bern**  
**Abteilung für die Gleichstellung**  
**von Frauen und Männern**  
Hochschulstrasse 4, 3012 Bern  
Tel +41 (0)31 631 39 32

info@afg.unibe.ch  
www.gleichstellung.unibe.ch

Newsletter [ABONNIEREN](#) oder abmelden [ABMELDEN](#)  
Archiv Newsletter [HIER](#)

Mögliche Beiträge für den nächsten Newsletter nehmen wir gerne unter [info@afg.unibe.ch](mailto:info@afg.unibe.ch) entgegen.

